

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 9

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ionalen Zelt- und Planenmacher-Vereinigung» zu den IFAI. Heute zählt der Verband über 1800 Mitgliedsfirmen aus den USA, Kanada, Asien und Europa. Jedes Jahr findet eine grosse Veranstaltung mit Fachreden und einer Ausstellung in einem amerikanischen Messezentrum statt. Die Vereinigung beschäftigt sich mit der Unterstützung von Produktentwicklungen, Berichten, der Publikation von Marktberichten und Öffentlichkeitsarbeit. Im weiteren ist sie Herausgeberin eines interessanten Monatsmagazins mit dem Titel «Industrial Fabric Products Review».

Diamond Jubilee

Anlass des 75. Geburtstages wird vom 9. bis 11. November 1987 in Las Vegas ein besonders umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Erwartet werden mehr als 3500 Besucher aus aller Welt. Über 300 Firmen, Stoffhersteller und die Zubehörindustrie, zeigen Produkte. Fünfzig Vorträge finden zur gleichen Zeit statt. Die Liste der Referenten ist exklusiv und verdeckt viele Fakten. Sie umfassen die Bereiche Technik, Marketing, PR sowie besondere Produkte von Industriefirmen.

Information

Liste der Aussteller und das Programm an dieser Messe zu veröffentlichen, würde den Rahmen dieser Information sprengen. Sicher wäre es für den einen oder anderen Fabrikanten lehrreich und interessant zu sehen, was sich hinter dem grossen Teich tut. Für ernsthafte Interessenten stehen detaillierte Informationen bereit. Rufen Sie die Redaktion an.

JR

Walter Hauenstein, Verwaltungsratspräsident und Aktionär der Lahco AG und Nabholz AG. Dazu Romano Lombardi, geschäftsführernder Verwaltungsrat der Gruppe und Aktionär aller drei Firmen. Lombardi ist verantwortlich für Marketing, Kreation und Vertrieb. Verantwortlicher Geschäftsführer für Verwaltung, Finanzen und Produktion ist Jan Severa, Verwaltungsratspräsident der LS Sportswear und Aktionär aller Firmen. Die Funktion von Pirmin Zurbriggen war immer etwas unklar. An der Orientierung wurde betont, dass er Aktionär der Nabholz ist, und nicht Verwaltungsrat. Für diesen Sitz habe er aber eine Option, welche er bis jetzt nicht wahrgenommen hat.

Drei Firmen – eine Organisation

Unter diesem Motto wurde die neue Organisation vorgestellt. Durch die Zusammenlegung der Administration gibt es intern keine drei Firmen mehr, nur noch eine. Die Mitarbeiter der drei verschiedenen Unternehmen arbeiten für alle. Die neue Gruppe hat bis jetzt keinen rechtlichen Status. Ob alles in einer Holding zusammengefasst wird, wurde offen gelassen.

Darüber soll bald entschieden werden.

Restrukturierung

Ein wichtiger Faktor für die Zusammenlegung war, dass nicht mehr rationell produziert wurde. Entschliessen sich drei Firmen als eine Gruppe aufzutreten, kommt es zu personellen Überkapazitäten. Für die Gruppe bedeutete dies, die Zahl der Mitarbeiter innerhalb eines Jahres von 188 auf 107 zu reduzieren. Diesem Umstand wollte die Geschäftsleitung besondere Aufmerksamkeit schenken. Es wurde betont, dass der Personalabbau erfolgreich war. Bis auf wenige haben alle betroffenen Mitarbeiter bereits einen neuen Arbeitsplatz in der Region gefunden. Durch den Personalabbau sei die Leistungsfähigkeit der Gruppe in keiner Weise beeinträchtigt. Im Gegenteil: die kleinere Administration ermögliche am Markt schneller und flexibler zu reagieren.

Unternehmensnachrichten

Nabholz im Aufwind?

Über wurde der Name Nabholz vor allem mit Schweizer Qualität für Sportbekleidung in Zusammenhang gebracht. In den letzten Jahren aber mehr durch Besitzerwechsel, Personalabbau und den Skifahrer Pirmin Zurbriggen. Die durch die Lahco erweiterte Gruppe geriet ins Schwimmen. Viele Gerüchte machten in der Branche die Runde. Anlässlich einer Presseorientierung Mitte August sollten diese Gerüchte entkräftet werden. Gleichzeitig wurde die neue Geschäftsleitung vorgestellt.

«Groupe Les trois»

Jan Severa, Mitglied der Geschäftsleitung, stellte die neue Gruppe vor. Diese bildete sich am 1. April 1987 aus den drei Unternehmen Nabholz AG, Lahco AG und LS Sportswear AG. Der Name der Gruppe nach dem Zusammenschluss heisst «Groupe Les trois». Wer ist diese Gruppe? Da ist der letzte Zeit ins Rampenlicht geratene



Jan Severa, Verantwortlicher Geschäftsführer für Verwaltung, Finanzen und Produktion.

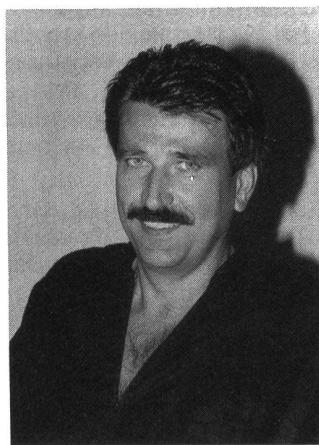
Kreation

Das Herz jedes Textil- und Bekleidungsunternehmens ist die Kreationsabteilung. Jede der drei Firmen hatte während ihrer selbständigen Zeit eine eigene Kreativabteilung. Im Bereich der Kreativabteilung wurde kein Personal abgebaut. Die Gesamtleitung übernahm Rolf Günther, ehemals Designer bei HCC in Genf. Vom Design über den Entwurf und die Schnittgestaltung hinaus, bis hin zum fertigen Modell, alles wird im Haus gefertigt. Es werden keine Kreationen zugekauft, und das soll auch so bleiben.

Jan Severa betonte, dass die Gruppe ihre Hauptaufgabe in der Kreation sehe. Zitat: «Die Steigerung der Kreativität ist auch in der modischen und funktionellen Sportbekleidung nötig um zu überleben. Man kann heute in der ganzen Welt Bekleidung produzieren. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Damit aber die Produkte ankommen, müssen sie eine modische Aussage haben. Diese modische Aussage jeder Produktgruppe kann nur von firmeneigenem Personal erarbeitet werden.»

Drei Firmen und ihre fünf Marken

Romano Lombardi stellte die Gruppe im Detail vor. Er sieht in den fünf Marken der Les Trois-Gruppe die ideale Voraussetzung, um die für die Gruppe interessanten Marktsegmente der Sportbekleidung abzudecken. Das Label, oder besser die Suffixmarke «Les trois», soll verschiedenen Linien den modischen Tupfer aufsetzen.



Romano Lombardi. Geschäftsführer Verwaltungsrat, verantwortlich für Marketing, Kreation und Vertrieb.

Die LS Sportswear AG wurde 1984 gegründet, durch Übernahme der ehemaligen Emil Pfrunder AG, Wohlen. Der damalige kleine Marktanteil konnte nach den Worten von Lombardi in der Schweiz zu einem Marktleader in diesem Preissegment ausgebaut werden. In knapp drei Jahren erhöhte sich der Umsatz von knapp 1 Mio. Franken auf 10 Mio. Unter dem Markennamen Corvatsch wird eine Ski- und Freizeitkollektion im preiswerten und mittleren Genre angeboten. Hauptabnehmer sind Grossverteiler und Einkaufsverbände wie etwa C & A, die Manor-Gruppe. Weiter wird auch für Fremdmarken produziert. So für die Migros mit ihrer Hausmarke Alpin.

Nabholz ist seit 1821 einer der traditionsreichsten Sportkonfektionäre in der Schweiz. Die Umstellung vor einigen Jahren durch den Besitzerwechsel sei nicht gelückt. Nabholz habe in den letzten zwei bis drei Jahren viel an Boden verloren. Das ehemalige Topimage sei weg. Nach jahrelangen Schwierigkeiten und verschiedenen Besitzern soll es nun wieder aufwärts gehen. Grossen Wert wird auf Sport, Funktion und Technik gelegt. Neu ist eine Skikollektion mit Schwerpunkt technische Aussage, genannt sub-zero. Der Schweizer Skistar Pirmin Zurbriggen beurteilt und testet alle technischen Details und funktionellen Eigenschaften. Die von Rolf Günther an der anschliessenden Produktepräsentation gezeigten Modelle dieser Kollektion waren ein Leckerbissen punkto modischer Aussage und Detailverarbeitung.

Die klassische Lahco Badebekleidung ist in der Schweiz trotz vielen Problemen nach wie vor ein Begriff. Doch konnte man sich anhand der gezeigten Modelle von den gelungenen Anstrengungen überzeugen, dass auch hier mehr Mode ins Spiel kommen soll.

Produktion

In der Zentrale in Schönenwerd arbeiten noch 15 Personen. Der Zuschnitt wird im Stammhaus gemacht. Besonders betont wurde, dass nur europäische Stoffe verarbeitet werden. Produziert wird noch etwa 45% der Nabholz und Lahco Modelle in der Schweiz, Corvatsch zu 100% im Ausland. Lohnkonfektionäre arbeiten in Polen, Ungarn und Italien. Zur Zeit wird eine Joint-Venture mit einem polnischen Produzenten geprüft.

Finanzen

Verschiedene Gerüchte finanzieller Natur machten in den letzten Monaten die Runde. Finanzchef Hans Vögeli betonte auf Anfrage die gesunde Basis der ganzen Gruppe. 1986 wurden mit Nabholz und Lahco knapp 17 Mio. Schweizer Franken umgesetzt. 1987 erwartet man 20 Mio. Bedingt durch hohe Personalkosten kann auch dieses Jahr noch keine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden. Ab 1988 ist man überzeugt, durch die getroffenen Massnahmen in die schwarzen Zahlen zu kommen.

Sponsoring

Um den Willen zum Weitermachen zu bezeugen, werden verschiedene Sportarten unterstützt. So die nordische Skinationalmannschaft der Schweiz für die Olympiade 1988 und der Schweizerische Tennisverband. Es bestehen sogar Pläne, mit einem italienischen Velofabrikanten einen Rennstall zu gründen.

Die ganze Veranstaltung machte einen positiven Eindruck. Die Geschäftsleitung und das anwesende Kader strahlten Optimismus aus. Offen wurde Auskunft gegeben. Es bleibt nur zu hoffen, dass mit diesen Massnahmen einer der letzten Schweizer Sportkonfektionäre überleben kann. Dies täte nicht nur der Konfektionsbranche gut, sondern der gesamten Schweizer Textilindustrie.

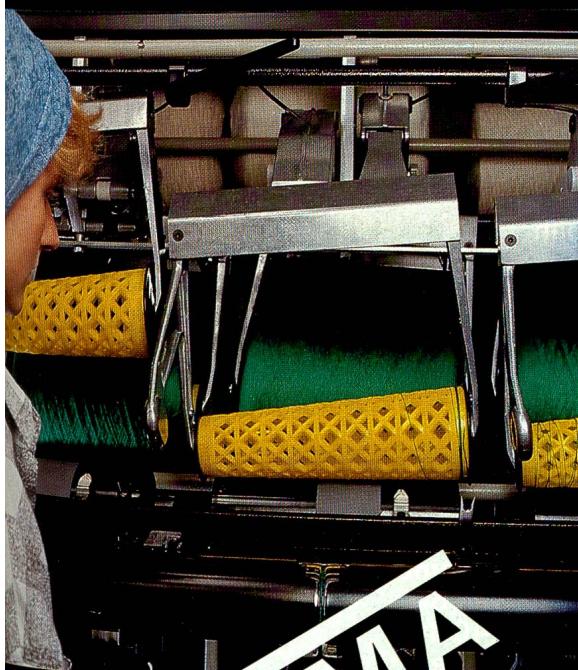
JR

BETHGE AG: Wärmerückgewinnungsanlage montiert

Ökologische und wirtschaftliche Überlegungen veranlassten die seit über 100 Jahren im Mühlethal bei Zofingen ansässige Textilveredlungsfirma BETHGE AG, Zofingen, eine Energiestudie in Auftrag zu geben. Die Auswertung der von der Firma Schenkel SEU AG, Oftringen, durchgeführten Studie ergab, dass durch gezielte Nachrüstungen von Wärmerückgewinnungsanlagen vermehrt Heizöl-Einsparungen gemacht werden können. Diese Einsparungen dürften in der Größenordnung von ca. 5% des jährlichen Brennstoffbedarfes liegen.

Aufgrund dieser Ergebnisse beauftragte die Firma BETHGE AG die SEU AG mit der Montage der kompletten Wärmerückgewinnungsanlage. Die Inbetriebnahme der Neuanlage findet im Spätsommer 1987 statt.

Doppeldraht-Zwirnmaschinen



**ITMA
87** Halle 1
Stand C 15

VOLKMANN

In über 70 Ländern



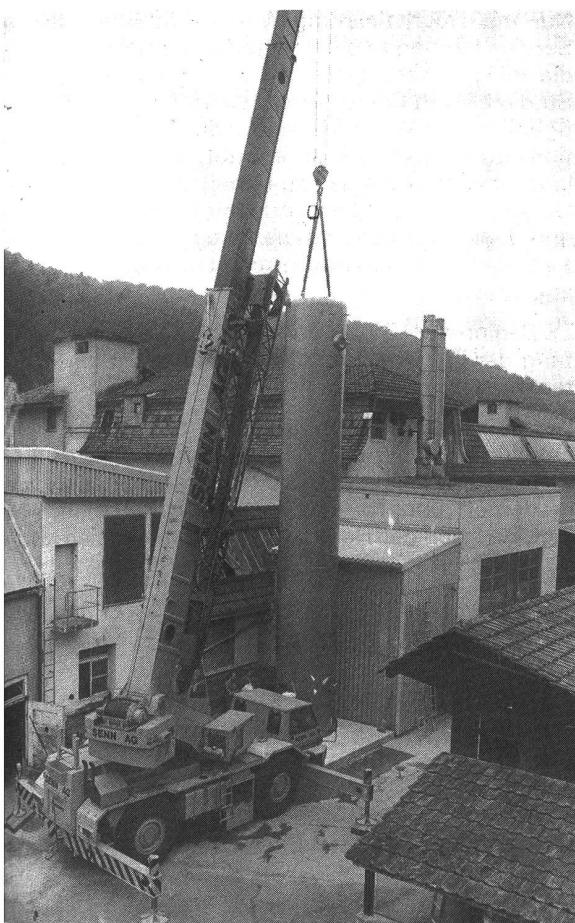
Argentina	Malaysia
Australia	Mauritius
Austria	Mexico
Belgium	Morocco
Brazil	Netherlands
Cameroon	New Zealand
Canada	Nigeria
China	Norway
Chile	Pakistan
Colombia	Paraguay
Czechoslovakia	Peru
Denmark	Philippines
Ecuador	Poland
Egypt	Portugal
El Salvador	Singapore
Finland	South Africa
France	Spain
Germany (Fed. Rep.)	Sri Lanka
Germany (Dem. Rep.)	Swaziland
Greece	Sweden
Guatemala	Switzerland
Hong Kong	Syria
Hungary	Taiwan
India	Tanzania
Indonesia	Thailand
Iran	Tunisia
Iraq	Turkey
Ireland	United Kingdom
Israel	Uruguay
Italy	U.S.A.
Ivory Coast	Venezuela
Japan	Yugoslavia
Kenya	Zambia
Korea (S)	Zimbabwe
Lebanon	
Madagascar	
Malawi	

Volkmann Textilmaschinenbau

Weeserweg 60
Postfach 40 30
D-4150 Krefeld
Telefon (0 21 51) 717-01
Telefax (0 21 51) 7174 74
Telex 853 165 0 vd d



VOLKMANN



Grobapparate-Montage ist in vollem Gange, wobei es der auffallendsten Teile der 13,2 Meter hohe Armwasser-Schichtspeicher ist (Bild), der in diesen Tagen mit einer Isolierung versehen wird.

Trützschler und Ramisch Kleinewfers Kiefeld kooperieren für die Nonwoven-Industrie

Die Firma Trützschler GmbH & Co. KG und die Ramisch Kleinewfers GmbH im Verbund mit deren Tochtergesellschaft Spinnbau Bremen GmbH verständigten sich auf einen langfristig angelegten Zusammenarbeitsvertrag im Bereich der Nonwoven-Industrie.

Ziel dieser Vertragsabsprachen ist es, zu einem abgeklärten Entwicklungsprogramm auf den jeweiligen Arbeitsgebieten der Gesellschaften zu kommen mit den Schwerpunkten Öffnung, Mischung und Krempelbeschickung bei der Firma Trützschler, Krempelanlagen bei der Firma Spinnbau Bremen und Kalanderverfestigungen bei der Firma Ramisch Kleinewfers GmbH. Basis dieser Verständigung sind die angestammten Arbeitsprogramme der genannten Gesellschaften, die sich im Gesamtanlagenkonzept sinnvoll ergänzen und somit

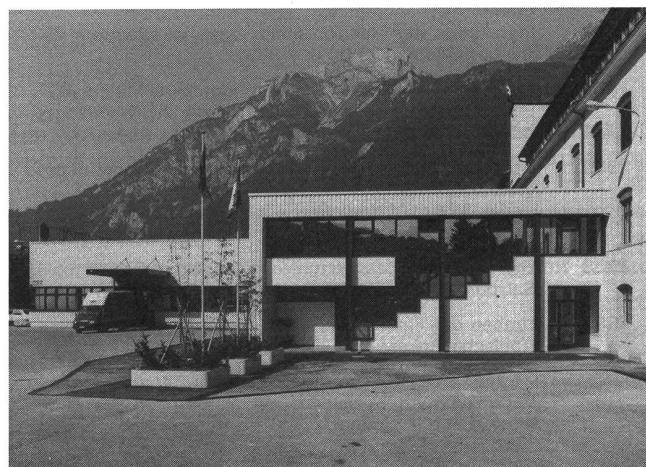
Turnkey-Lieferungen mit modernen elektronischen Steuerungen und Überwachungssystemen möglich machen.

Der gemeinsamen Kundschaft steht das umfangreiche Fachwissen der Vertragspartner auf dem Sektor Vliestherstellung zur Verfügung. Im Nonwoven-Technikum der Spinnbau GmbH in Bremen wird eine moderne Versuchsanlage, bestehend aus Trützschler Öffnung, Mischung und Krempelbeschickung, Spinnbau Krempelanlagen und Ramisch Kleinewfers Thermo-Hydreib-Kalander, in einer Arbeitsbreite von 2500 mm installiert. Diese bietet beste Voraussetzungen, Produktionsabläufe zu testen. Die Vertragspartner haben verabredet, dass die Ausstattung des Technikums jeweils der neuesten technischen Entwicklung angepasst wird.

Jubiläum

50 Jahre Seidendruckerei Mitlödi AG, 8756 Mitlödi

Ein modernes Glarner Textilunternehmen



Neuer Sozialbau der Seidendruckerei Mitlödi AG

Über das Wochenende vom 29./30. August 1987 beginnt ein vielseitig tätiges Unternehmen im Glarnerland – die Seidendruckerei Mitlödi AG – ihr 50jähriges Firmen-Jubiläum. Gegründet wurde die Gesellschaft im August 1937 in wirtschaftlich kritischer Zeit kurz vor Ausbruch des 2. Weltkrieges durch die mutigen Unternehmer Caspar Hauser-Gyr, Jakob Fischli-Hauser und Eugen Hasler-Landolt, alle aus Näfels. Die Aufnahme der Stoffdruck-Produktion erfolgte in der damals noch neuartigen Sieb-